

Martin Frank präsentiert „Allegro Süd“

Kabarett mit Musik:
Comedian gibt Gastspiel.

Bad Mergentheim. Der niederbayerische Comedian und Kabarettist Martin Frank gastiert am Donnerstag, 22. Oktober, um 20 Uhr mit seinem neuen Soloprogramm „Grüße aus Allegro Süd“ im Kurhaus Bad Mergentheim.

Mit seinem mittlerweile fünften Bühnenprogramm verspricht der 33-Jährige einen rund zweistündigen Comedyabend voller Tempo, Musik und pointierter Alltagsbeobachtungen. „Allegro Süd“ steht dabei für eine humorvolle Gegenwelt zum oft hektischen Alltag: Statt großer Parolen setzt Martin Frank auf authentische Geschichten, genussvolle Musik und seinen unverwechselbaren



Kabarettist Martin Frank kommt in die Kurstadt. BILD: MARVIN RUPPERT

bayerischen Charme. In seinem aktuellen Programm redet sich der Comedian einfach mal alles von der Seele, was ihn gerade so bewegt – mal scharfzüngig, mal selbstironisch, aber immer mit viel Spielfreude.

Geboren wurde Martin Frank 1992 auf einem Bauernhof im niederbayerischen Huthurm. Nach einer Ausbildung zum Standesbeamten und Organisten absolvierte er ein dreijähriges Schauspielstudium an der Schauspielschule Zerboni in München. Heute zählt er zu den bekanntesten jungen Kabarettisten Bayerns.

Darüber hinaus ist er Spiegel-Bestsellerautor der Bücher „Oma, ich fahr schon mal den Rollstuhl vor“ und „Die Letzte macht das Licht aus“ sowie Gastgeber der BR-Late-Night-Show „Frank am Freitag“.

► **Tickets sind bei den bekannten örtlichen Vorverkaufsstellen sowie online über Eventim, Reservix und Fairtickets erhältlich. Nach Angaben des Veranstalters ist die Nachfrage groß, so dass eine frühzeitige Buchung empfohlen wird.**

TAUBERBISCHOFSHAIM

DB-Ehemaligentreff

Tauberbischofsheim. Die ehemaligen Mitarbeiter des Bahnhofs Tauberbischofsheim sowie ehemalige und aktive Mitarbeiter der Strecke Geroldshausen–Osterburken treffen sich am Dienstag, 21. Juli, um 14 Uhr zu einem gemütlichen Beisammensein. Veranstaltungsort ist „Wolke 7“ neben der Waschstraße in Tauberbischofsheim.

Möbel-Schott-Rentner-Treff

Tauberbischofsheim. Die Rentner der Firma Möbel-Schott treffen sich am Dienstag, 21. Juli, zum monatlichen Stammtisch. Treffpunkt ist um 14 Uhr bei Chris im Klostercafé.

Meeting der Gartenfreunde

Tauberbischofsheim. Die Gartenfreunde Tauberbischofsheim treffen sich am Dienstag, 21. Juli, um Uhr im Klostercafé.

Theaterfahrt Spessartverein

Tauberbischofsheim. Die angemeldeten Teilnehmer der Theaterfahrt des Spessartvereins Tauberbischofsheim am Freitag, 24. Juli, treffen sich um 18.30 Uhr am Wörtplatz zur Abfahrt mit dem Bus nach Neuenstadt a.Kocher. Die noch nicht verteilten Karten werden im Bus ausgegeben.

Kolping kommt zusammen

Tauberbischofsheim. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie und ihre Angehörigen treffen sich am Montag, den 20. Juli, um 17.30 Uhr beim Steakhaus Arena zur Abschlussveranstaltung vor der Sommerpause.

Richtfest gebührend gefeiert

Umpfertalschule: Arbeiten für Sanierung und Erweiterung im Zeitplan. Mehr Raum für Bildung, Gemeinschaft und Zukunft der Kinder.

Von Werner Palmert

Boxberg. Die Sanierung der Umpfertalschule Boxberg mit Neubau einer Mensa/Technikums und der Erweiterung des ehemaligen Grundschulgebäudes, ist mit dem Richtfest, das am Samstag im Rahmen des Schulfestes gefeiert wurde, dem ambitionierten Ziel, der Einweihung zum Schuljahresbeginn 2027/28, ein großes Stück nähergekommen. Bürgermeisterin Heidrun Beck sprach von einem besonderen Meilenstein, Architekt Albert Kastner lobte vor allem die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten.

Nur gemeinsam kann solch ein Projekt gestemmt werden

Nur im gemeinsamen Zusammenwirken könne ein solches Projekt realisiert werden. „Mit der Aufstockung der Grundschule wächst nicht nur ein Gebäude um ein weiteres Geschoss, damit schaffen wir auch mehr Raum für Bildung, Gemeinschaft und die Zukunft unserer Kinder“, so Beck.

In ihrer Rede hob die Rathauschefin besonders die engagierte Zusammenarbeit aller am Bau beteiligten Handwerker und die enge Verbindung mit dem Architektenbüro Planart hervor. Egal, ob in der Vorplanung, als Entscheidungshilfe in kritischen Bauphasen oder in der Bauleitung: Man habe in Architekt Albert Kastner immer einen verlässlichen und persönlich sehr engagierten Partner an der Seite gehabt.

Eingebettet war die Richtfeier in das jährliche Sommerfest der Umpfertalschule, das sich aus einem anfänglich kleinen „Sommermusical“ entwickelte. Für ihr großes Engagement seit der Entstehung des Schulfestes vor 15 Jahren bis heute, dankte Schulleiter Andreas Böhrrer in seinem Rückblick besonders den beiden Hauptinitiatoren im Elternbeirat und im Förderverein, Claudia Adelman und Karsten Hellinger, die ihre Ämter mit Ende des Schuljahres aufgeben werden.

Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Fest nicht möglich, so der Schulleiter. In seiner Begrüßungsrede ging Böhrrer auch auf den 60. Gründungstag der Realschule Boxberg ein. In deren Erfolgsgeschichte als Verbundschule, werde mit der gymnasialen Kooperation jetzt ein neues Kapitel aufgeschlagen werde. In einer Jubiläums-Ausstellung konnten die Besucher die einzelnen Phasen der Realschule Boxberg von den Anfängen bis heute zurückverfolgen. Mit dem Richtfest für den zweiten Bauabschnitt erreiche man jetzt einen weiteren wichtigen Meilenstein, so Andreas Böhrrer.

Die Richtfeier und das Schulfest wurden von der Jugendkapelle des Musikvereins Umpfertal unter der Leitung von Lisa Marckert und dem Chor der Umpfertalschule musikalisch umrahmt.



Richtspruch: Die Zimmerleute Martin Atz, David Dittmann und Markus Odenwald wünschten mit dem Richtspruch der Bauherrschaft und den künftigen Nutzern des Schulgebäudes Gottes Segen. BILD: WERNER PALMERT



Zur Richtfeier überreichte Albert Kastner (Mitte) an Bürgermeisterin Heidrun Beck (rechts), Schulleiter Andreas Böhrrer (Zweiter von rechts) und Konrektorin Tanja Hökel im Beisein der Zimmerleute Marin Atz, David Dittmann und Markus Odenwald, einen Kuchen. BILD: WERNER PALMERT

Vereine setzen Zeichen der Verbundenheit

70 Jahre DLRG Königheim: Jubiläum mit Hoffest gebührend gefeiert. Verdiente Mitglieder ausgezeichnet.

heim geprägt hat und welch wichtigen Beitrag ihre ehrenamtlich Engagierten bis heute leisten.

Im Mittelpunkt des offiziellen Teils standen zudem Ehrungen. Für ihren langjährigen Einsatz wurden Lukas Spielvogel, Henning Hofmann, Sören Hofmann, Axel Honikel, Florian Greulich, Kevin Faulhaber und Magdalena Merkel mit dem Verdienstzeichen der DLRG ausgezeichnet.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit setzten die Königheimer Vereine. Die Frauengemeinschaft, der Kirchenchor, der Förderverein Mehrgenerationen Spielplatz, die Freiwillige Feuerwehr, der Gesangsverein, der Sportverein, der Karneval Klub, der Angelsportverein, die Musik- und Feuerwehrkapelle, die Tauberländer (mit Naturalien), die Initiative „Großgemeinde Königheim“ sowie „Pogo für Togo“ beteiligten sich gemeinsam an einem Jubiläumsgeschenk für die DLRG. Das

Geldgeschenk kommt der Jugendarbeit der Ortsgruppe zugute und würdigt deren langjähriges Engagement für die Gemeinschaft.

Nach dem offiziellen Teil klang der Festabend in geselliger Runde aus. Dabei bot sich den Gästen Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und das Jubiläum gemeinsam zu feiern.

Tags darauf wurden die Feierlichkeiten mit einem Hoffest fortgesetzt. Bei sommerlicher Atmosphäre, guter Bewirtung und Live-Musik kamen zahlreiche Besucher zusammen, um das Jubiläum gemeinsam mit der DLRG zu feiern. Das Hoffest bot einen gelungenen Rahmen für Begegnungen und Gespräche und zeigte einmal mehr den starken Zu-

sammenhalt innerhalb der Ortsgruppe sowie die enge Verbundenheit mit dem Königheimer Vereinsleben.

Mit dem gelungenen Jubiläumswochenende blickt die DLRG Königheim stolz auf ihre 70-jährige Geschichte zurück und zugleich zuversichtlich in die Zukunft.



Die Geehrten mit den Offiziellen. BILD: TESSA FINGERHUT